

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung Verfassungsdienst

GZ VD - 22.00-225/94-1

Graz, am - 1. Feb. 1994

Ggst Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Versicherungsver-
tragsgesetz geändert wird;
Stellungnahme.

Bearbeiter: Dr. Andrea Ebner
Tel.: (0316)877/2913 DW
Telefax: (0316)877/4395
DVR: 0087122

1. Dem Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl Renner-Ring 3, 1010 Wien
(mit 25 Abdrucken);
2. dem Büro des Bundesministers für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Minoritenplatz 3, 1010 Wien;
3. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
4. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
5. dem Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
Ballhausplatz 2, 1014 Wien;
6. allen Ämtern der Landesregierungen
(Landesamtsdirektion);
7. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung
Schenkenstraße 4, 1014 Wien,

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	-GE/19 ...
Datum: 2. FEB. 1994	
Verteilt: 3. Feb. 1994	

H. Bauer

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Landeshauptmann

Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:

[Handwritten signature]



AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8011 Graz, Landesregierung - Rechtsabteilung 10

An das
Bundesministerium für Justiz

Museumstraße 7
1070 Wien

GZ: VD - 22.00-225/94-1

Ggst: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Versicherungsvertragsgesetz
geändert wird;
Begutachtungsverfahren.
Bezug: 10.213/70-I 2/1993

Rechtsabteilung 10 - Landesfinanzen

8011 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter Dr. Pammer

Telefon DW (0316) 877/3358

Telex 031838 lgr gz a

Telefax: (0316) 877 - 4347

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen(GZ)
dieses Schreibens anführen

Graz, am - 1. Feb. 1994

Zum übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Versicherungs-
vertragsgesetz geändert wird, wird grundsätzlich bekanntgegeben, daß dagegen
keine Bedenken bestehen, da die vorgesehenen Regelungen insbesondere im
Interesse der Versicherungsnehmer gelegen sind.

Die im Entwurf vorgesehenen speziellen Regelungen für die Bereiche der
Krankenversicherung werden besonders gutgeheißen, da sie aus der Sicht des
Schutzes der Versicherungsnehmer zur Stärkung der rechtlichen Position gegen-
über dem Versicherer beitragen.

Zu den im do. Schreiben vom 6.12.1993 angeführten Alternativen bezüglich des
Vertragsanpassungsverfahrens wird der unter lit. a angeführten Alternative der
Vorzug im Interesse der Versicherungsnehmer gegeben.

Es wäre jedoch zu überlegen, ob nicht ungeachtet der Alternative lit. a)
die im § 178 g des Entwurfes vorgesehene Kuratorlösung trotzdem beibehalten
werden sollte.

Dem Präsidium des Nationalrates werden 25 Abdrucke dieser Stellungnahme
unmittelbar zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Der Landeshauptmann: